

# Geschäftsjahr 2025

## ALLGEMEINES

### **Jahresergebnis**

Die APK erwirtschaftete im vergangenen Jahr mit einer Rendite aus den Vermögensanlagen von +7,40 Prozent (nach Vermögensverwaltungskosten) ein erfreuliches Resultat. Dieses Ergebnis liegt leicht über der Benchmark der APK-Anlagestrategie (+7,21 Prozent) und deutlich über der durchschnittlichen Jahresperformance des UBS-Pensionskassen-Index (+5,95 Prozent nach Kosten). Zum positiven Resultat beigetragen haben vor allem Aktien, Immobilien und Gold. Das verwaltete Vermögen der APK per Jahresende beträgt 14,5 Mia. Franken und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,0 Mia. Franken gestiegen.

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2025 beträgt 112,2 Prozent – gegenüber dem Vorjahr ist er damit um 5,7 Prozentpunkte gestiegen. Die finanzielle Risikofähigkeit der APK ist derzeit nur teilweise gegeben, da sie erst mit einer vollständig gebildeten Wertschwankungsreserve erreicht wird, die als Puffer gegen Schwankungen an den Kapitalmärkten dient. Die Vorsorgekapitalien der Versicherten wurden im Berichtsjahr mit 1,85 Prozent verzinst. Die Vorsorgekapitalien der Rentnerinnen und Rentner beinhalten ein Zinsversprechen von 2,25 Prozent pro Jahr.

### **Neue Website:**

#### **Klar strukturiert und mit KI-Unterstützung**

Im Berichtsjahr hat die APK ihren Onlineauftritt erneuert. Die von Grund auf überarbeitete Website bietet mehr Übersichtlichkeit durch eine moderne, klare Optik. Die Inhalte der Website wurden ebenfalls grundlegend überarbeitet.

Künstliche Intelligenz hält in vielen Bereichen des Lebens Einzug, so auch bei der APK. Karo ist der neue persönliche Assistent für alle Fragen rund um Vorsorge und Hypotheken der APK. Der KI-gestützte Chatbot unterstützt die Versicher-

ten bei den vielfältigsten Anliegen, von Fragen zu Reglementen bis zum Vorgehen bei der Pensionierung.

Vom Eintritt in die Pensionskasse bis zum Vorgehen im Todesfall bietet die APK nun entlang eines Lebensflusses Inhalte zu allen wichtigen Themen. In einem neuen Blog werden die Versicherten bei konkreten Fragen unterstützt, zum Beispiel beim Entscheid über einen freiwilligen Einkauf.

### **Arbeitgeberportal**

Einen wichtigen Meilenstein erreichte die APK 2025 mit der Lancierung des neuen Arbeitgeberportals. Die Benutzeroberfläche wurde komplett überarbeitet und ermöglicht neu eine digitale Abwicklung von Eintritten, Austritten und Lohnänderungen. Bei der APK angeschlossene Arbeitgeber können diese Services rund um die Uhr und von überall bequem nutzen. Die digital abrufbaren Beitragsabrechnungen ermöglichen einen einfacheren Abgleich mit den spezifischen HR-Systemen: Sie liefern umfassendere Informationen für bei der APK angeschlossene Arbeitgeber. Der Roll-out für alle Arbeitgeber wird im Laufe des Jahres 2026 abgeschlossen.

### **Weitere Reglements Anpassungen: Informationsreglement und Teilliquidationsreglement**

Weil Datenschutz und Informationssicherheit immer wichtiger werden, hat der Vorstand der APK ein neues Informationsreglement beschlossen. Darin steht, wie in der APK mit Daten umgegangen wird, wie Datenschutz sowie Informations- und IT-Sicherheit gewährleistet werden und wer intern für Anfragen nach dem Öffentlichkeitsprinzip zuständig ist.

Das Teilliquidationsreglement wurde ebenfalls überarbeitet. Die hauptsächliche Änderung betrifft die Anpassung der Grenze für eine Teilliquidation (Art. 3). Die Aufsichtsbehörde hat das geänderte Teilliquidationsreglement mit Inkraftsetzung per 15. April 2025 genehmigt.

Alter bei Pensionierung	2025	2024	2023	2022	2021
66–70	14%	12%	3%	3%	3%
65	28%	30%	31%	30%	28%
64	26%	27%	31%	27%	29%
63	13%	13%	15%	16%	15%
62	7%	6%	8%	10%	9%
61	4%	4%	3%	6%	5%
60	4%	4%	3%	4%	4%
58–59	4%	4%	6%	5%	7%

### Bessere Unterstützung für flexible Pensionierung

Das Referenzalter (ordentliches Pensionierungsalter) wird in den Vorsorgeplänen festgelegt und liegt für Frauen und Männer bei 65 Jahren. Der Altersrücktritt kann auch vor oder nach Erreichen des Referenzalters erfolgen.

Die APK bietet in ihren Vorsorgeplänen an, dass auch nach dem Referenzalter Sparbeiträge geleistet werden können und damit die Altersvorsorge verbessert werden kann.

Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach dem 58. Altersjahr werden Altersleistungen ausgerichtet, wenn die versicherte Person nicht in die Vorsorgeeinrichtung eines neuen Arbeitgebers aufgenommen oder als arbeitslos gemeldet wird.

Mehr als zwei Drittel der Neurentnerinnen und Neurentner liessen sich im Berichtsjahr im Alter zwischen 63 und 65 Jahren pensionieren. Im Vergleich mit den letzten Jahren hat das effektive Pensionierungsalter stetig leicht zugenommen. Die Vorteile der verbesserten Konditionen der Altersvorsorge im Alter von 66 bis 70 Jahren zeigen eindrücklich Wirkung: Der Anteil an Versicherten, welche diese Möglichkeit nutzen, hat stark zugenommen. Unverändert besteht die Option, das Vorsorgekapital ganz oder teilweise zu beziehen

oder in mehreren Teilpensionierungsschritten aus dem Arbeitsleben auszusteigen.

Der durchschnittliche Kapitalbezug betrug im Berichtsjahr rund 340 811 Franken (Vorjahr 314 003 Franken). Der Anteil von Versicherten, die sich für einen Kapitalbezug (ganz oder teilweise) entschieden, nahm mit 65 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu (2024: 64 Prozent). Das Total der Kapitalleistungen bei Pensionierungen stieg im Vergleich zum Vorjahr (148,7 Mio. Franken) ebenfalls, und zwar auf 149,3 Mio. Franken. Der Trend hin zu einem vollständigen Kapitalbezug hat sich weiter fortgesetzt.

### Administrative Verwaltungskosten weiterhin sehr tief

Die APK hat mit 91 Franken (Vorjahr 93 Franken) pro versicherte Person ausserordentlich tiefe Verwaltungskosten – auch im Vergleich zu deutlich grösseren kantonalen Pensionskassen oder der Pensionskasse des Bundes, die von sogenannten Skaleneffekten profitieren. Das bedeutet, dass sie durch eine höhere Anzahl Versicherte Kostenvorteile erzielen. Seit 2022 werden die Verwaltungskosten der APK aus den Risikobeiträgen finanziert.

### Zunahme der versicherten Lohnsumme

Mit der Zunahme des Versichertenbestandes, aber auch aufgrund von Lohnerhöhungen und der An-

Bezugsform	2025	2024	2023	2022	2021
Nur Rente	323 [35%]	344 [36%]	321 [40%]	445 [47%]	399 [49%]
Rente und Kapitalbezug	134 [14%]	147 [15%]	141 [17%]	503	421
Nur Kapitalbezug	472 [51%]	472 [49%]	346 [43%]	[seit 2023 separat ausgewiesen]	
<b>Total</b>	<b>929</b>	<b>963</b>	<b>808</b>	<b>948</b>	<b>820</b>

Zunahme versicherte Lohnsumme	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Differenz (%)
Kantonale Verwaltung	485	462	4,9%
Selbstständige Staatsanstalten	143	133	7,9%
Gemeinden	133	125	6,6%
Institutionen	395	390	1,4%
Kantonsspitäler	422	414	1,9%
Vom Kanton entlohnte Lehrpersonen	786	766	2,6%
<b>Total</b>	<b>2364</b>	<b>2290</b>	<b>3,3%</b>

passung von Vorsorgeplänen stieg die versicherte Lohnsumme um 3,3 Prozent, also recht deutlich.

### Risikoergebnis

Das Risikoergebnis der Versicherten weist insgesamt einen Gewinn von 0,6 Mio. Franken (Vorjahr Verlust von 45,5 Mio. Franken) aus. Das Risikoergebnis wird durch die Invaliditätsfälle stark belastet.

Im Berichtsjahr gingen 642 Meldungen für eine Beitragsbefreiung ein (Vorjahr 574). 443 Gesuche (Vorjahr 434) konnten abgewickelt werden. Gesamthaft wurden den Versicherten dabei 5 Mio. Franken an Sparbeiträgen gutgeschrieben (Vorjahr 3 Mio. Franken). 2025 wurden 210 neue Gesuche für eine Invalidenrente gestellt (Vorjahr

176). Von allen hängigen Anträgen konnten im Berichtsjahr 184 erledigt werden (Vorjahr 181). Die Ablehnungsquote betrug 39 Prozent (Vorjahr 38 Prozent). Die statistische Auswertung der zugesprochenen APK-Invalidenrenten zeigt, dass Krankheit die Hauptursache darstellt, während Unfälle in diesem Zusammenhang nur eine geringe Rolle spielen.

### Umverteilung zulasten der Versicherten

Die APK wird im Kapitaldeckungsverfahren finanziert. Langfristige systematische Umverteilungen von Vermögenserträgen zwischen Versicherten sowie Rentnerinnen und Rentnern entsprechen daher nicht dem Finanzierungssystem.

Risikoergebnis	Mio. CHF	Anzahl	Mio. CHF	Risikoprämie und Schadenquote 2025	Risikoprämie und Schadenquote 2024
				% des versicherten Verdienstes*	
Risiko-/Kostenbeitrag			62,6	2,6%	2,9%
Admin. Verwaltungsaufwand			-4,9	-0,2%	-0,2%
Risikoleistungen	Schaden IV-Fälle	136			
	Schaden Todesfälle	15			
	Schaden Beitragsbefreiung	443	-48,1	-2,0%	-2,4%
	Total		-48,1		
Bildung Rückstellungen (IBNR, Tod und Invalidität)			-9,0	-0,4%	-2,5%
<b>Gewinn/Verlust 2025</b>			<b>0,6</b>		

\* Versicherter Verdienst 2025: CHF 2364 Mio.

«Umverteilung» bedeutet in der Betrachtungsweise der APK, dass die Erträge langfristig nicht im Verhältnis der jeweiligen Vorsorgekapitalien verteilt werden.

Die Umverteilung im Jahr 2025 von den Versicherten zu den Rentnerinnen und Rentnern beträgt 26 Mio. Franken (Vorjahr 25 Mio. Franken) und begründet sich in der unterschiedlichen Verzinsung: Das Vorsorgekapital der Rentnerinnen und Rentner wurde mit einem technischen Zinssatz von 2,25 Prozent verzinst, jenes der Versicherten mit 1,85 Prozent.

#### **Asset Management:**

##### **Modernisierung Anlagereglement**

Das ab 1. Januar 2026 geltende Anlagereglement wurde von Grund auf erneuert und modernisiert. Anstelle von Einzelfallregelungen zu einzelnen Anlageklassen ist es nun prinzipienorientiert. Das bisher separate Anlagecredo wurde integriert. Zudem wurde das Reglement an die heutige Praxis angepasst, da die Vermögensbewirtschaftung überwiegend durch externe Vermögensverwaltungen in Einanlegerfonds erfolgt. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Anlageausschusses haben sich in den letzten Jahren verändert. Daher wurden auch diese im Sinn einer

verbesserten Corporate Governance geschärft. Im Anlagereglement wurde auch das verbindliche Rebalancing-Konzept verankert, das bei starken negativen Marktschwankungen oder ungünstiger Marktstimmung zum Tragen kommt: Anstelle eines prozyklischen Verhaltens – dabei werden die Risiken in der Krise reduziert – werden die eingegangenen Risiken über die Zeit möglichst konstant gehalten. Zudem wurde im Berichtsjahr eine umfassende ALM-Studie (Asset Liability Management) durchgeführt. Dabei wurden insbesondere die Finanzierungssicht, die Risikofähigkeit statt Portfoliooptimierungen überprüft. Die Ergebnisse bestätigen, dass die langfristige Finanzierung der APK sichergestellt ist. Auf Basis der Studie wurden leichte Anpassungen in der Anlagestrategie vorgenommen, welche im Anhang des Anlage-reglements ersichtlich sind.

##### **Vermögensverwaltungsaufwand unter Durchschnitt**

Der Vermögensverwaltungsaufwand beträgt wie im Vorjahr 36 Basispunkte. Mit diesem Wert liegt die APK unter dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen\*. Ziel der APK ist es, innerhalb der einzelnen Anlageklassen die Anlageinstrumente mit den besten Nettoerträgen (nach Kosten) auszuwählen.

#### **Umverteilung 2025**

in Mio. CHF	<b>Versicherte</b>	<b>Rentenbeziehende</b>	<b>Total</b>
Verzinsung	111	124	235
Bildung Rückstellung für Umwandlungssatz der Versicherten	38	-	38
Aktualisierung Generationentafeln	-	22	22
Auflösung Rückstellung nicht erworbene APK-Gutschriften	-37	-	-37
<b>Anteil am Ergebnis Versicherte/Rentenbeziehende (effektiv)</b>	<b>112</b>	<b>146</b>	<b>258</b>
<b>Anteil am Ergebnis gemäss Vorsorgekapital</b>	<b>138</b>	<b>120</b>	<b>258</b>
<b>Umverteilung zugunsten (+)/zulasten (-)</b>	<b>-26</b>	<b>26</b>	
Umverteilung aus dem Jahr 2024	-25	25	

\* Die durchschnittlichen Vermögensverwaltungskosten gemäss Schweizer Pensionskassenstudie 2025 von Swisscanto betragen 41 Basispunkte.